



Gemeindeamt
MILS BEI IMST
Bezirk Imst - Tirol

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates Donnerstag, 12. März 2009

Anwesende:

Bgm. Moser Gebhard, Ing.
Vbgm. Schöpf Bernhard, Bmst. Ing.
GV Menghin Manfred, Ing.
GV Praxmarer Hansjörg, Ing.
GR Hammerle Theo
GR Hammerle Thomas (ab 19.45 Uhr)
GR Huber Josef
GR Praxmarer Jürgen, Ing.
GR Schlierenzauer Manuela
GR Staggl Bettina
GR Westreicher Otto

Kassierin Köhle Barbara (zu Tagesordnungspunkt 2)

Schriftführer: Huber Sabine

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

Tagesordnung:

- Pkt. 1 Niederschrift der Sitzung vom 29.01.2009
- Pkt. 2 Rechnungsabschluss 2008
- Pkt. 3 Neuanstellung Gemeindearbeiter
 - a) Festlegung des Auswahl- und Anstellungsverfahrens
 - b) Delegation der Vorauslese an den Gemeindevorstand
- Pkt. 4 Trinkwasserversorgungsanlage – Angebot der Firma Adcon
Abfrage der Daten der Wasserversorgungsanlage übers Internet
- Pkt. 5 Ansuchen Bergrettung Schönwies-Mils-Imsterberg
Beitrag für die Anschaffung von Stirnlampen
- Pkt. 6 Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes im
Bereich Bauparzelle .109
- Pkt. 7 Festsetzung Waldumlage
- Pkt. 8 Bericht des Bürgermeisters
- Pkt. 9 Anträge, Anfragen, Allfälliges

**Zu Tagesordnungspunkt 1:
Niederschrift der Sitzung vom 29.01.2009**

Die Niederschrift der Sitzung vom 29.01.2009 wird dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme vorgebracht und unterfertigt.

**Zu Tagesordnungspunkt 2:
Rechnungsabschluss 2008**

Der Bürgermeister berichtet, dass der Rechnungsabschluss 2008 bereits durch die Gemeindeabteilung der Bezirkshauptmannschaft Imst und den Überprüfungsausschuss vorgeprüft wurde.

Die Gesamtübersicht (siehe unten) und wichtigsten Eckdaten werden näher erläutert:

- Abweichungen gegenüber dem Voranschlag (über 14.500,- Euro):
Die Ertragsanteile sind höher ausgefallen als im Haushaltsplan veranschlagt (plus 19.660,- Euro).
Der Beitrag für die Schutzbauten ist noch nicht zur Auszahlung gelangt (35.000,- Euro).
Dadurch ergibt sich für den Rechnungsabschluss 2008 ein relativ hoher Überschuss.
- Schuldenstand per 31.12.2008:
14.638,07 Euro Darlehen Wasserleitung Siedlungserweiterung
25.159,17 Euro Darlehen Kanal Siedlungserweiterung
283.594,96 Euro Darlehen Ortskanalisation
- Rücklagen per 31.12.2008: 92.729,18 Euro
- Erfreuliche Tendenz des Verschuldungsgrades durch die gänzliche Tilgung des Darlehens Neubau Gemeindezentrum:
2006 55,51 Prozent
2007 45,79 Prozent
2008 24,77 Prozent

Seitens der Gemeinderäte werden keine weiteren Fragen gestellt.

Aus Sicht des Überprüfungsausschusses wurden bei der durchgeführten Kassaüberprüfung keine Mängel festgestellt, so Überprüfungsausschussobmann Menghin Manfred.

Die Ausgabenüberschreitungen über 1000,- Euro werden vorgebracht (teilweise bereits genehmigt im September 2008):

Gemeindeausstattung	3.914,77 Euro
Bebauungsplanung	1.995,20 Euro
Gemeindezentrum – Wasser, Kanal, Müll	1.109,78 Euro
Vorzeitige Schuldentilgung PSK Kredit	6.320,84 Euro
Kirchliche Angelegenheiten	2.351,85 Euro
Technische Einrichtungen Pfarrkirche	4.570,72 Euro
Behindertenbeitrag Land	2.603,00 Euro
Subvention Erschließungsbeitrag	3.584,22 Euro
Geldbezug Gemeindearbeiter	6.964,37 Euro
Öffentliche Beleuchtung Instandhaltungskosten	5.423,95 Euro
Gemeindesaal Ausstattung	1.050,00 Euro
Zinsen Darlehen Abwasserbeseitigung	1.897,05 Euro
Betriebsbeitrag Rest- und Sperrmüll	1.646,69 Euro

Die Bedeckung der Ausgabenüberschreitungen erfolgt durch höhere Einnahmen bzw. nicht getätigte Ausgaben.

Der Bürgermeister übergibt Vbgm. Schöpf Bernhard den Vorsitz und verlässt das Sitzungszimmer.

Vbgm. Schöpf Bernhard stellt den Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses und Entlastung des Bürgermeisters:

Einnahmenvorschreibungen ordentlicher Haushalt	1.137.540,87 Euro
Ausgabenvorschreibungen ordentlicher Haushalt	1.005.911,23 Euro
Jahresergebnis ordentlicher Haushalt – Überschuss	131.629,64 Euro

Einnahmenvorschreibungen außerordentlicher Haushalt	0,00 Euro
Ausgabenvorschreibungen außerordentlicher Haushalt	0,00 Euro
Jahresergebnis außerordentlicher Haushalt	0,00 Euro

Einnahmenabstättung ordentlicher Haushalt	1.163.599,38 Euro
Ausgabenabstättung ordentlicher Haushalt	1.086.212,14 Euro

Einnahmenabstättung außerordentlicher Haushalt	0,00 Euro
Ausgabenabstättung außerordentlicher Haushalt	0,00 Euro

Kassenbestand per 31.12.2008	77.387,24 Euro
------------------------------	----------------

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen die Ausgabenüberschreitungen und den Rechnungsabschluss 2008 zu genehmigen, und dem Bürgermeister die Entlastung zu erteilen.

Der Bürgermeister bedankt sich abschließend bei der Kassierin Köhle Barbara für die exakte Haushaltsführung.

Zu Tagesordnungspunkt 3:

Neuanstellung Gemeindearbeiter

- a) Festlegung des Auswahl- und Anstellungsverfahrens
- b) Delegation der Vorauslese an den Gemeindevorstand

Personalangelegenheiten werden nicht auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

Für die Anstellung des Gemeindearbeiters beschließt der Gemeinderat mit 11 Ja-Stimmen folgendes Auswahl- und Anstellungsverfahren:

Die Vorauslese, Vorbereitung und Auswahl einer bestimmten Anzahl von Bewerbern wird an den Gemeindevorstand delegiert. Der Gemeindevorstand wählt auf Grund der vorliegenden Bewerbungsunterlagen und der Bewerbungsgespräch die besten Bewerber aus.

Diese Kandidaten werden dann bei der nächsten Gemeinderatssitzung vom Bürgermeister im Gemeinderat vorgebracht.

Der Gemeinderat entscheidet in geheimer Abstimmung über die verbliebenen Kandidaten. Jeder Gemeinderat kann dabei insgesamt 3 Punkte an die Kandidaten vergeben.

Jener Kandidat mit den meisten Punkten wird darauf hin auf Antrag des Bürgermeisters als Gemeindearbeiter vorgeschlagen.

Der Gemeinderat beschließt in offener Abstimmung die Anstellung des punktstärksten Kandidaten.

Zu Tagesordnungspunkt 4:

Trinkwasserversorgungsanlage – Angebot der Firma Adcon Abfrage der Daten der Wasserversorgungsanlage übers Internet

Die Software für die Übertragung der Daten der Wasserversorgung ist überaltert und nur mehr kompatibel auf einem Laptop der Gemeinde, dessen Lebensdauer ebenfalls begrenzt ist, so der Bürgermeister einleitend.

Aus diesem Grund wurde ein Angebot der Firma Adcon eingeholt, wobei 2 Varianten zu überlegen sind:

1. Anschaffung einer neuen Software (Kosten in Höhe von ca. 4.000,- Euro)
2. Abfrage der Daten der Wasserversorgungsanlage übers Internet
Kosten: monatlich 10,- Euro Softwaremiete je Station

Derzeit verfügt die Gemeinde über 5 Messstationen, künftig könnte aber auch die Quellschüttung übertragen werden. Dafür wäre entweder die Station Wasserverbrauch Lasalt umzubauen oder eine zusätzliche Messstation einzurichten.

GV Menghin Manfred befürwortet die Übertragung der Daten übers Internet, unter der Voraussetzung dass ein Datendownload möglich ist.

Auch GV Praxmarer Hansjörg spricht sich dafür aus, wobei die Station zusätzlich eingerichtet werden sollte, damit die Messung des Wasserverbrauchs Lasalt auch in Zukunft übertragen werden kann.

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen:

Die Daten der Wasserversorgungsanlage werden künftig übers Internet abgefragt und hierfür das Angebot der Firma Adcon, wonach monatlich 10,- Euro je Station zu entrichten sind, angenommen.

Zu Tagesordnungspunkt 5:

Ansuchen Bergrettung Schönwies-Mils-Imsterberg Beitrag für die Anschaffung von Stirnlampen

Es liegt ein Ansuchen der Bergrettung vor, wonach die Gemeinden Schönwies, Mils und Imsterberg die Anschaffung von Stirnlampen unterstützen mögen.

Die Kosten werden in Absprache mit den Bürgermeistern der Nachbargemeinden zu je 25 Prozent von den Gemeinden Mils und Imsterberg und zu 50 Prozent von der Gemeinde Schönwies getragen, so der Bürgermeister.

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen:

Die Gemeinde Mils bei Imst unterstützt die Anschaffung von Stirnlampen für die Bergrettung Schönwies-Mils-Imsterberg mit einem Beitrag in Höhe von 306,00 Euro.

Zu Tagesordnungspunkt 6:

Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes im Bereich Bauparzelle .109

Die Eigentümer der Bauparzelle .109 (Familie Plangger Engelbert) beabsichtigen die Errichtung eines Carports und eines Lagerraumes. Auf Grund der bisherigen Lage in der roten Gefahrenzone hat die Parzelle keine einheitliche Bauplatzwidmung. Nachdem entlang des Larsennbaches eine Schutzmauer errichtet wurde, liegt nun die Parzelle nicht mehr in einem gefährdeten Bereich.

Damit die geplanten Baumaßnahmen bewilligungsfähig sind, ist eine einheitliche Widmung des Grundstückes erforderlich. Aus diesem Grund sollen nun das örtliche Raumordnungskonzept und der Flächenwidmungsplan dementsprechend geändert werden.

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen:

Der Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich einer Teilfläche der Bp .109 und Grundparzelle 713 wird gemäß § 68 Abs. 1 bzw. § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 (TROG) ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Mils bei Imst zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 1 lit. a TROG 2006 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung gefasst.

Der Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes hinsichtlich einer Teilfläche der Bauparzelle .109, KG Mils bei Imst, wird gemäß § 68 Abs. 1 bzw. § 64 Abs. 1 TROG 2006 ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 1 lit. a der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung gefasst.

Der Entwurf sieht die Umwidmung der obgenannten Flächen von derzeit „Freiland“ in künftig „gemischtes Wohngebiet“ gemäß § 38 Abs. 2 TROG 2006 vor.

Der Beschluss des Gemeinderates erlangt gemäß § 68 Abs. 1 lit. a TROG 2006 Rechtswirksamkeit, wenn bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zu Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu Tagesordnungspunkt 7: Festsetzung Waldumlage

Gemäß Tiroler Waldordnung 2005 ist die Waldumlage jährlich durch den Gemeinderat zu beschließen, so der Bürgermeister.

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen:

Der Gesamtbetrag der Waldumlage wird gemäß § 10 Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55/2005, festgesetzt.

Der Festsetzung des Gesamtbetrages der Umlage wird der Personalaufwand für den Gemeindewaldaufseher im Jahr 2008 zugrunde gelegt.

Der auf den einzelnen Umlagepflichtigen entfallende Anteil am Gesamtbetrag der Umlage ist nach dem Verhältnis seines Anteiles an der Ertragswaldfläche in der Gemeinde zu ermitteln. Beträge unter 5,- € werden nicht berücksichtigt.

Für die Berechnung des auf den Abgabepflichtigen entfallenden Anteils am Gesamtbetrag der Umlage wird gemäß § 10 Abs. 6 Tiroler Waldordnung 2005 für Schutzwald im Ertrag ein Anteil von 15 % des auf den Schutzwald im Ertrag entfallenden Anteils an den Gesamtkosten festgelegt.

Zu Tagesordnungspunkt 8: Bericht des Bürgermeisters

➤ Agrargemeinschaft

Die Jagdvergabe erfolgte einstimmig durch den Agrarausschuss in Zusammenarbeit mit dem Gemeindevorstand an Pechtl Helmut und Setz Werner, beide wohnhaft in Imst.

Hinsichtlich der künftigen Entwicklung der Agrargemeinschaft ist man bemüht und zuversichtlich eine einvernehmliche Lösung im Sinne einer autonomen Waldbewirtschaftung zu finden.

Die erste Informationsversammlung über das agrarrechtliche Verfahren der Agrargemeinschaft mit Vorstellung der Berechnung des Jahresaufwandes und des Jahresertrages sowie der Substanzwerte der Gemeinde findet kommende Woche im Rahmen des Agrarausschusses und Gemeindevorstandes statt. Die Daten werden präsentiert durch DI Winkler (Bezirksforstinspektion Imst) und Mag. Walser (Abteilung Agrargemeinschaften).

Das Thema sollte sachlich und ohne Emotion weiterverfolgt werden, so der Wunsch des Bürgermeisters.

➤ Gewerbegebiet

Das endgültige Ja der ASFINAG in Wien wird nach schwierigen Verhandlungen und ständigen Nachfragen für nächste Woche erwartet.

Sofort im Anschluss daran findet das Gespräch mit den Interessenten statt.

Grundsätzlich sieht es aber nun wirklich gut aus für die Realisierung des Gewerbegebietes.

➤ Medalp

Sobald die Raumordnungsbeschlüsse seitens des Landes vorliegen und letzte Details mit der ASFINAG geklärt werden können, sind die Planer „Gewehr bei Fuß“.

➤ Schutzbauten Larsennbach

Derzeit ist die Planung der Maßnahmen im Laufen. Nach Abschluss werden die Pläne beiden Gemeinden präsentiert.

➤ Hauptschule Imst

Sondierungsgespräche während der letzten Wochen

Die geplante und nun doch im Verband einstimmig genehmigte 3-Fach-Turnhalle kann auch als Spielhalle verwendet werden. Dafür entfällt aber der Bau der ursprünglich geplanten Tiefgarage, wodurch die Kostenneutralität gewahrt werden kann. Die Kosten für den Erwerb der Parkflächen übernimmt die Stadtgemeinde Imst.

Die Turnhalle wird nicht als Veranstaltungssaal genutzt.

➤ Biomüll

Bis dato haben nur 13 Gemeindebürger ihren Bedarf angemeldet.

Der Gemeinderat einigt sich aber nun doch einhellig darauf die Biomüllentsorgung künftig anzubieten.

Das Interesse wird bestimmt wachsen.

**Zu Tagesordnungspunkt 10:
Anträge, Anfragen und Allfälliges**

- Vbgm. Schöpf Bernhard:
- Larsennbach
Wurde die Gemeinde in letzter Zeit betreffend Kraftwerk Larsennbach neuerlich kontaktiert?
Der Bürgermeister verneint die Frage. Die Stadtwerke wären um eine Lösung bemüht, aber diese wäre nicht einfach.
Die Wasserrahmenrichtlinie gibt klar ein absolutes Verschlechterungsverbot vor, GV Menghin Manfred glaubt nicht, dass es möglich sein wird.
 - Spielplatz und Kuhweg – Der Baumbestand sollte kontrolliert werden.
Der Bürgermeister wird die Beurteilung durch den Waldaufseher veranlassen.
 - Die Revitalisierung Milser Au läuft zügig voran?
Der Bürgermeister bejaht die Frage, der Abschluss soll wie geplant vor der Weidezeit möglich sein.
- GR Hammerle Theo
Im Gemeindesaal sollten einige Auflagen für die Stühle angeschafft werden.
Der Bürgermeister wird sich darum kümmern.

Schriftführer:

Sabine Huber

Sabine Huber

Bürgermeister:

Gebhard Moser

Gebhard Moser